



KISI Kindersicherheitstraining

Wir vom **KISI Kindersicherheitstraining** haben es uns zur Aufgabe gemacht, Kinder während ihrer Entwicklung im Alter von 6-13 Jahren in der Ausbildung ihrer **persönlichen Stärken** und ihres **Selbstbewusstseins** zu fördern und ihnen körperliche Fitness durch ein hohes Maß an Bewegungsübungen für Gleichgewicht, Geschwindigkeit und Bewegungsabläufe zu vermitteln. Und wir wollen ihnen mit unserem Wissen sowohl bei der Einschätzung von alltäglichen Gefahren als auch bei körperlichen und/oder psychischen Übergriffen unterstützend zur Seite stehen.

Dazu haben wir aufgrund langjähriger Erfahrung ein Trainingsprogramm entwickelt, das sich aus den zwei Hauptkomponenten Selbstbehauptung und Selbstverteidigung zusammensetzt.

Dem Bereich **Selbstbehauptung** kommt eine herausragende Bedeutung zu, denn die Art und Weise, wie sich Kinder geben und bewegen ist eminent wichtig für ihre Sicherheit. Eine Körpersprache, die mit einem starken Stand, selbstbewusster Mimik, deutlicher Gestik und klarer Stimme einhergeht, ist weit davon entfernt sogenannte „**Opfersignale**“ zu entsenden. Diese Chance zu nutzen, nämlich mögliche Belästiger im Vorwege abzuschrecken, zu verhindern dass es überhaupt zu körperlichen Auseinandersetzungen kommt, ist oberstes Ziel bei KISI.

Der Bereich **Selbstverteidigung** ist der zweite wichtige Teil unseres Trainingsprogramms. Hier lernen die Kinder sinnvolle und wirkungsvolle Techniken zum Selbstschutz. Das bedeutet, dass Kinder Angriffshandlungen durch **massive Gegenwehr** und durch das Einsetzen ihrer eigenen Körperwaffen mit aller Härte begegnen können. Gewiefte Tricks, Ausnutzung von Reflexen helfen ihnen im Ernstfall, die Flucht ergreifen zu können.

Die KISI Techniken dienen den Kindern zum Selbstschutz: zunächst sich selbst schützen - dann sich wehren. Sie sind konstruktive Hilfe in einer Vielzahl von Situationen wie **Abwehr gegen Belästigung** und **Bedrohung**, Abwehr von **Angriffen**, Bodenkampf, Abwehr gegen mehrere Gegner oder Angriffe gegen Messer und Stockangriffe.

Die **Gefahren**, denen Kinder heutzutage ausgesetzt sind, sind überaus vielschichtig. Es sind nicht immer die wirklich schwerwiegenden, gewalttätigen Übergriffe. Versteckt lauern oftmals **permanentes Mobbing**, **Erpressung** und das sogenannte „**Abziehen**“ von meistens gleichaltrigen Kindern. Hierbei sind die Auswirkungen auf die Psyche der Opfer eine nicht zu unterschätzende Belastung.

Für das Aus- und Fortbildungsprogramm unserer Trainerinnen und Trainer haben wir **Qualitätsstandards** entwickelt. Sie beinhalten in erster Linie ein pädagogisches Konzept für eine positive Entwicklung und das Wohlbefinden der Kinder. Dazu gehört ein offenes und **vertrauensvolles Klima** in den Trainingsgruppen, um den Kindern ein **Forum** zu bieten, in dem sie ihre Sorgen, Probleme und Fragen artikulieren können. Rollenspiele als Mittel, Ängsten zu begegnen und sie zu verarbeiten sind wichtiger Bestandteil dieses Trainingsparts. Intensive Diskussionsrunden, in denen die Kinder von ihrem Alltag berichten und das gemeinsame Erarbeiten von **Lösungsmöglichkeiten** runden das Training ab.

Die Kinder bei KISI erfahren ein umfangreiches Spektrum an Wissen über sich selbst und über das Verhalten anderer. Sie lernen mit ihrem Körper umzugehen und Techniken einzusetzen. Die **fortlaufende Trainingszeit** ermöglicht, das erworbene Wissen durch kleine Prüfungen zu dokumentieren und so verschiedene **Ausbildungsniveaus** zu erreichen. Während der gesamten Zeit sind wir auch Ansprechpartner für die Eltern der Kinder und versorgen sie mit Informationen. Denn eine Unterstützung gut informierter und hinter den Trainingsinhalten stehenden Eltern ist äußerst wichtig, damit den Kindern der Transfer in den Alltag gelingt.

Zahlreiche Beispiele und Rückmeldungen aus den **5 Jahren** unseres Bestehens zeigen uns den Erfolg unserer Arbeit.

Für weitere Informationen: www.kisi.eu oder Telefon: (04121) 788 635.

Veröffentlicht bei www.kinderkonsulat.de, Sebastian Pesch, D-24631 Langwedel (SH).